

**Haushalt 2022 ---  
Haushaltsrede 12.12.2021**

--- Es gilt das gesprochene Wort ---

Sehr geehrter Herr Landrat,  
sehr geehrte Mitarbeiter der Verwaltung, liebe  
Kreistagskolleginnen und -kollegen, liebe Gäste!

Ein umfassender Haushaltsentwurf liegt uns für das Jahr  
2022 vor.

Im letzten Jahr hatten wir alle an dieser Stelle die Hoffnung,  
dass wir nicht mehr über Corona reden und nicht mehr unter  
Corona leiden müssen.

Dennoch ist dies erneut ein Corona-Haushalt und wir alle  
können hier nichts für Corona, doch müssen wir die Schäden  
für den Kreis Höxter so gering wie möglich halten.

Wir müssen uns die Frage stellen, was kostet uns die  
Pandemie am Ende und was verlangt sie uns noch ab?

Die Welt um uns hat sich verändert, nicht nur die Pandemie,  
die unser alltägliches Leben einschränkt, nicht nur Diktatoren,  
die Flüchtlinge als Druckmittel benutzen, eine Flutkatastrophe  
im eigenen Land mit ungeheurem Ausmaß, sondern auch  
ganz neue Aspekte beschäftigen unser Leben, auch hier im  
Kreis Höxter.

In diesem Jahr wurde unser ansonsten so beschauliche Kreis  
Höxter von einer medialen Großoffensive überrascht. Mit dem  
Fall Lügde wurde das vermutlich dunkelste Kapitel der  
jüngsten Geschichte unseres Kreises aufgeschlagen, noch  
dunkler wurde das Kapitel weil sich einige wenige berufen  
fühlten Parteipolitik auf dem Rücken von Gewaltopfern zu



Sachsenstrasse 20  
32839 Steinheim  
Tel: 05233/5260  
Mob: 0151 750 940 53

betreiben. Auf den Aspekt des politischen Gewissens komme ich später noch, nur so viel „gut gemeint ist nicht immer gut gemacht!“ und man selbst wird nicht besser, in dem man andere schlechter macht.

Wir hier in Deutschland glaubten uns lange auf der Insel der Glückseeligen, stabile Wirtschaft, eine wehrhafte Demokratie, die Mehrheit unter uns konnte und kann sich auch noch etwas leisten. Aber wie lange noch?

Der Zweitwagen ist inzwischen Standard, es ist normal mindestens zwei Mal im Jahr in den Urlaub zu fahren, zwischendurch konnten sich viele das ein oder andere Extra erlauben. In den letzten Jahren ging es immer nur bergauf.

Und nun, auch forciert durch Corona, beginnt die Talfahrt. Die Energiepreise gehen durch die Decke, Baumaterial ist kaum zu bekommen, Wirte klagen an den Tresen, dass die Kohlensäure knapp wird, in den Apotheken und bei den Tierärzten werden die Medikamente rar, nicht nur an der Bäckertheke wird alles teurer (Herr Goecken, Herr Skroch Sie werden es wissen), die Lebensmittel des täglichen Bedarfs ziehen ebenfalls nach, nichts das nicht teurer wird.

Und in diesen Zeiten, wo unser Land zudem noch im Umbruch ist und sich dem Klimawandel bzw. der Erzielung von hehren und kostenintensiven Klimazielen verschrieben hat erhöhen wir die Kreisumlage und zwingen damit nahezu die Kommunen dazu Grundsteuern und/ oder Gewerbesteuern zu erhöhen, um ihren Anteil an der Kreisumlage leisten zu können und die Schlüsselzuweisungen nicht zu verlieren.



Sachsenstrasse 20  
32839 Steinheim  
Tel: 05233/5260  
Mob: 0151 750 940 53

Aus allen Ortsverbänden haben wir von den Ortsvorsitzenden und Ratsmitgliedern ein Kopfschütteln bei der Haushaltseinbringung in ihrer jeweiligen Kommune erhalten. Und ich finde da kann man sich als Kommunalpolitiker nicht wirklich gut fühlen, wenn man gefragt wird „warum gerade jetzt?“.

Das lässt die Politiker auf der Beliebtheitsskala nicht gerade in die Höhe schnellen und es gibt ein Zitat, das Cicero zugesprochen wird, eine Primärquelle, die dies belegt gibt es in der Tat nicht, aber egal, ob es nun aus der Feder des römischen Politikers und Philosophen stammt oder nicht, es trifft genau den Nerv der Menschen und wie sie über uns denken.

Der Arme: Arbeitet und Arbeitet

Der Reiche: Beutet die Armen aus

Der Soldat: Beschützt beide

Der Steuerzahler: Zahlt für alle drei

Der Bankier: beraubt alle vier

Der Anwalt: führt alle fünf in die Irre

Der Doktor: stellt Rechnungen an alle sechs

Der Schläger: erschreckt alle sieben

Der Politiker: lebt glücklich auf Kosten aller acht

Damit diese Meinung sich nicht in den Köpfen der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Höxter festsetzt sollten wir zumindest versuchen den Unmut so gering wie möglich zu halten

Die Kreisumlage ist nun kaum wegzudiskutieren, es gibt viele Dinge, die wir Politiker gerne in der Diskussion anführen,



Sachsenstrasse 20  
32839 Steinheim  
Tel: 05233/5260  
Mob: 0151 750 940 53

wenn wir gefragt werden „warum gerade jetzt“. Wir sprechen von fiktiven Hebesätzen und Schlüsselzuweisungen, aber das ist nicht das, was die Menschen hören wollen und es verwirrt sie.

Wir Liberale halten wenig davon, den Bürger in die Irre zu führen oder auf seine Kosten zu leben. Das sollte das Ziel eines jeden Politikers sein.

Sagen wir wie es ist, wir können die Kreisumlage nicht schönreden, sie wird langfristig viele unserer Kommunen 2023-2025 in die Haushaltssicherung führen.

Noch unwohler wird einem bei dem Gedanken was mit der nph Problematik noch in den kommenden Jahren auf uns zu kommt.

Aber erstellt die Verwaltung den Haushalt in dieser Form unreflektiert? Nein

Verschließen wir die Augen vor dem Ächzen und Stöhnen der Kommunen?

Auf gar keinen Fall.

Wollen wir den Kreishaushalt ohne Abwägen anderer Möglichkeiten von unseren kreisangehörigen Gemeinden finanzieren lassen? Wohl kaum.

Aber wir dürfen auch nicht die Kreisumlage als Allheilmittel benutzen, sie darf nicht das alleinige Mittel sein die Ausgaben in den Griff zu bekommen.

Wir müssen sparen, wo es nur geht, so wie jedes Unternehmen es tun würde, wir müssen anfangen eine Verwaltung wie ein Unternehmen zu denken und zu führen, unsere Bürgerinnen und Bürger wollen sehen, dass wir



Sachsenstrasse 20  
32839 Steinheim  
Tel: 05233/5260  
Mob: 0151 750 940 53

versuchen ihre Belastung so gering wie möglich zu halten, wir müssen mit gutem Gewissen den Menschen in die Augen schauen, die dieses System tragen.

Das Gewissen meine Damen und Herren und nicht nur das Gewissen des Politikers, sondern das Gewissen eines jeden Menschen ist seine höchste moralische Instanz.

Ich gebe zu, dass es unserer Fraktion schwer gefallen ist unseren Bürgerinnen und Bürgern diese bittere Pille zu verkaufen und ich denke niemanden hier im Saal geht es anders.

Aber haben wir so viel Anstand das auch zuzugeben und setzen wir alles daran, einer weiteren Erhöhung in den nächsten Jahren entgegen zu wirken. Stellen wir alle Ausgaben auf den Prüfstand und vor allem überprüfen wir die Personalkosten und die absolute Notwendigkeit von Neueinstellungen.

Machen wir uns frei von dem verführerischen Begriff der Förderung. Und seien wir doch mal ehrlich, was sind denn Fördergelder?

Fördergelder sind Steuergelder und wer bezahlt die Steuern? Und wie schnell schleicht sich eine befristete Stelle auf die Seite der dauerhaften Personalausgaben?

Brauchen wir Mitarbeiter wie sie beispielsweise durch den Antrag der SPD und dem Projekt „React SOE“ gefordert werden? 100 000€ für einen Radweg und einen weiteren Dienstwagen, alles kann man fordern, als ob es kein Morgen gibt.



Sachsenstrasse 20  
32839 Steinheim  
Tel: 05233/5260  
Mob: 0151 750 940 53

Es ist immer die viel zitierte „Kugel Eis“, die es uns kostet, aber aus einer Kugel wird ganz schnell mal eine Eistorte und dann eine ganze Eisdiele.

Es ist ein Irrglaube, dass der Staat nur dann sozial ist, wenn er viel Geld ausgibt.

Ein sozialer Staat motiviert möglichst viele Menschen an der Teilhabe, das Motto „viel hilft viel“ ist unsozial. Unterlassene Reformen und eine Politik, die nur daraufsetzt, „wenn **wir** es nicht nehmen, dann nehmen es halt andere“ ist das unsozialste, was man zukünftigen Generationen antun kann.

Meine Damen und Herren, wenn wir heute Abend mehrheitlich diesem Haushalt zustimmen sollten, dann tun wir dies bitte mit gesengtem Kopf.

Wir sind uns bewusst, was wir dem Bürger hier zumuten und wir müssen mehr Sparwille zeigen, sonst zeigen nicht nur wir Liberale heute Abend der Verwaltung die gelbe Karte, sonst zeigen uns die Bürger unseres Kreises uns die rote Karte, im wahrsten Sinne des Wortes.

Corona und die sich verändernde Welt verlangt uns allen viel ab, besonders finanziell und wir Liberale sind davon überzeugt, dass die Kämmerei mit Gerd Handermann und auch die Abteilung Finanzen mit Herrn Frank den Haushaltsentwurf handwerklich hervorragend erstellt haben und bemüht sind den Schaden so gering wie möglich halten und nicht unbedacht und unüberlegt agieren.

Dennoch würden wir uns wünschen, wenn in jedem Fachbereich ein Einsparpotential von 1% als Jahresziel



Sachsenstrasse 20  
32839 Steinheim  
Tel: 05233/5260  
Mob: 0151 750 940 53

erreicht werden würde. Bei diesem Haushaltsvolumen kommt da schon ein hübsches Sümmchen zusammen.

An dieser Stelle möchten wir, wie in jedem Jahr, die Gelegenheit nutzen der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit zu danken. Um niemanden zu vergessen richten Sie bitte diesen Dank an alle Mitarbeiter aus, Herr Stickeln.

Die Türen in der Verwaltung standen in der Tat zu jeder Zeit immer offen, sei es früh am Morgen oder später am Abend.

Wir danken auch **den** Kreistagskolleginnen und Kreistagskollegen, die offen für Ansätze und Diskussionen waren und es immer einen offenen parteiübergreifenden Austausch geben konnte.

Denken möchten wir an dieser Stelle auch an die vielen Coronatoten bei uns im Kreis, die ihr Leben in dieser schrecklichen und sinnlosen Pandemie verloren haben und noch verlieren werden.

Gemäß den Regeln einer guten Rede sollte man dem Auditorium am Ende noch einen schlaunen Satz mit auf den Weg geben.

In diesem Fall ist er von den Ärzten und zwar nicht den Medizinern, sondern der Berliner Band:

„Es ist nicht deine Schuld, wenn die Welt so ist wie sie ist, aber es wäre deine Schuld, wenn sie so bleibt!“

Meine Damen und Herren, gemeinsam sollten wir daran arbeiten, dass unser Kreis heil aus der Coronakrise kommt und wir zukünftige Generationen im Blick haben, die nicht unsere Schulden zahlen dürfen. Corona darf in den nächsten

# FDP – IM KULTURLAND HÖXTER

## Die Kreistagsfraktion

Marion Ewers  
Fraktionssprecherin  
8/8



Sachsenstrasse 20  
32839 Steinheim  
Tel: 05233/5260  
Mob: 0151 750 940 53

Jahren nicht als Entschuldigung für alles herhalten und die Welt darf nicht so bleiben wie sie derzeit ist.

In diesem Sinne, mit dem Gewissen es nicht leichtfertig zu tun und mit dem Wissen wie wichtig Solidarität und Loyalität in schwierigen Zeiten wie diesen sind, werden wir Liberale dem Haushalt mit geneigtem Haupt zustimmen.

Marion Ewers, Fraktionssprecherin